



Fraktion Offenbach für alle (Ofa)

Offenbach, den 06.10.2021

Dr. Annette Schaper-Herget
Fraktionsvorsitzende

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Stephan Färber
im Hause

**Anfrage der Fraktion Offenbach für alle (Ofa) nach § 50 HGO
Verfahren und Kosten Baulanddialoge**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

gemäß § 50 HGO richten die Stadtverordnete Dr. Annette Schaper-Herget und die Fraktion Offenbach für alle (Ofa) die nachstehende Anfrage an den Magistrat mit der Bitte um Beantwortung innerhalb der geschäftsordnungsgemäßen Frist.

Am 15.07.2021 hat die Stadtverordnetenversammlung den Beschluss „Kooperative Wohnbaulandentwicklung in Offenbach am Main und wohnbauliche Entwicklung von Bieber Waldhof West, hier: Grundsatzbeschluss“ (<https://pio.offenbach.de/index.php?aktiv=doc&docid=2020-00016670&year=2020&view=>) gefasst. Dort heißt es u. a. in der Begründung, dass „im Rahmen von „Baulanddialogen“ die Bürger in die Planung mit einzubinden“ seien.

Die erste Veranstaltung hat bereits am 25.09.2021 stattgefunden, allerdings wurden nicht alle Betroffenen eingeladen. Die Einladung erfolgte nur wenige Tage vorher und dieses nur über einen Zeitungsartikel, mit Flyern in Bieberer Geschäften, auf der Webseite der Stadt und auf Facebook. So hatten viele Betroffene keine Ahnung, dass die Veranstaltung stattfand. Nicht eingeladen waren z. B. der Bieberer Gewerbeverein, der AK Waldhof, die Interessengemeinschaft Bieberer Ortsvereine, die Kirchen und natürlich die Eigentümer.

Im Protokoll der Veranstaltung wird Stadtrat Weiß zitiert mit: „Bei der heutigen Veranstaltung handele es sich noch nicht um eine förmliche Beteiligung nach §165 BauGB“. Das Protokoll der Veranstaltung vom 25.09.2021 hält jedoch im Kapitel 2, Absatz 1 fest:

„Frau Heng-Ruschek stellt den geplanten Beteiligungsprozess im Rahmen der Baulanddialoge vor, der mit der heutigen Veranstaltung beginnt.“

Die Offenbach-Post vom 30.09 zitiert Herrn Dezenten Weiß mit den Worten: In Sachen der Rechtssicherheit betont er, „dass man nötigenfalls die Veranstaltung wiederholen könne, um eine rechtsgültige Bürgerbeteiligung nachweisen zu können.“



Fraktion Offenbach für alle (Ofa)

Dazu haben wir folgende Fragen:

1. Wenn laut Protokoll der Auftaktveranstaltung vom 25.09.2021 Herr Dezernent Weiß sagt, dass es sich um keine förmliche Beteiligung nach § 165 BauGB gehandelt hat, warum erwähnt das Protokoll dennoch, dass die Veranstaltung den Beginn des Beteiligungsprozesses im Rahmen der Baulanddialoge darstellt?
2. Wenn laut Protokoll die Veranstaltung vom 25.09.2021 den Beginn des Beteiligungsprozesses im Rahmen der Baulanddialoge darstellt, warum sind dann nicht alle Betroffenen wie z. B. der Bieberer Gewerbeverein, der AK Waldhof, die Interessengemeinschaft Bieberer Ortsvereine, die Kirchen und natürlich die Eigentümer eingeladen worden?
3. Wann und in welcher Form wurde zu der Veranstaltung am 25.09.2021 durch die Stadt eingeladen?
4. Ist die Veranstaltung vom 25.09.2021 Ihrer Einschätzung nach eine rechtsgültige Veranstaltung zur Beteiligung nach § 165 BauGB, in dessen Absatz 4 ausdrücklich die Anwendung der §§ 137 – 141 BauGB erwähnt wird?
5. Wenn die protokollierte Aussage des Herrn Dezenten Weiß zutrifft, es handle sich um keine förmliche Beteiligung nach § 165 BauGB, für wann ist ein Beginn der öffentlichen Beteiligung geplant? Muss in diesem Zusammenhang die Auftaktveranstaltung wiederholt werden und wie wird für eine Rechtsgültigkeit und Einhaltung der Formalien gesorgt?
6. Welchen rechtlichen Charakter im Sinne der Beteiligung der Öffentlichkeit haben die bereits in der ersten Oktoberwoche begonnenen und durchgeführten Informationsveranstaltungen im Rahmen der Baulanddialoge, die auf der Webseite der Stadt Offenbach aufgeführt sind, wenn es sich bei der Veranstaltung vom 25.09.2021 um keine förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit gehandelt hat, auf der laut Protokoll jedoch unter anderem Teilnehmer für die Ende Oktober und Anfang November vorgesehenen Workshops bestimmt wurden?
7. Wie wird zu den weiteren Veranstaltungen der Baulanddialoge eingeladen und wie wird dabei sichergestellt, dass die Formalien eingehalten werden?
8. Was hat die Veranstaltung am 25.09.2021 gekostet?
9. Wie hoch ist das Budget, das insgesamt für die Baulanddialoge vorgesehen ist?

gez.

Dr. Annette Schaper-Herget
Fraktionsvorsitzende